

## **PRESSEINFORMATION**

13. Juni 2022

Gisela Noske | Pressestelle

Telefon 0531 24262-52

[gisela.noske@regionalverband-braunschweig.de](mailto:gisela.noske@regionalverband-braunschweig.de)

### **Ausgewogene Kompromisslösung im Insolvenzverfahren des Abellio-Konzerns gefunden**

Der Regionalverband Großraum Braunschweig hat gemeinsam mit der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA) und dem Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr (TLBV) eine Einigung mit dem Abellio Konzern über die Sicherung des Zugverkehrs im Dieselnetz Sachsen-Anhalt (DISA) erzielt. Der Vertrag zum Dieselnetz Sachsen-Anhalt (DISA) soll nach zweijähriger Übergangszeit im Jahr 2024 vorfristig beendet werden. Das Amtsgericht Berlin-Charlottenburg hat heute den Insolvenzplan für die Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH bestätigt und damit die Grundlage geschaffen, dass Abellio weiterhin die Verkehre bedienen kann.

Damit tritt die Vereinbarung zu dem Verkehrsvertrag ab 1. Juli dieses Jahres in Kraft. Sie sichert den weiteren Betrieb durch Abellio ab und wurde gemeinsam mit Abellio und dem niederländischen Gesellschafter auf der Grundlage des Konzeptes aus dem vergangenen September geschlossen. Darin war noch eine Laufzeit des für Abellio defizitären DISA-Vertrags bis Ende 2023 vorgesehen. Durch die Verlängerung bis in das Jahr 2024 wird sichergestellt, dass das Vergabeverfahren für den Anschlussvertrag im DISA-Netz fristgerecht durchgeführt werden kann. Die Neuausschreibung der DISA-Leistungen erfolgt noch im Sommer. Abellio wird sich daran nicht beteiligen.

Die Einigung sieht weiterhin vor, dass der Übergang an den neuen Auftragnehmer nahtlos vorstättengehen soll. Dafür werden die aktuellen Fahrzeuge des DISA-Netzes dem neuen Betreiber beigestellt und sollen weiterhin in der VIS-Werkstatt in Halberstadt gewartet werden. Das Personal erhält die Möglichkeit, ebenfalls zum neuen Betreiber zu wechseln.

Der Regionalverband ist Träger für den ÖPNV in der Region. Darüber hinaus entwickelt er Lösungen für die Mobilität von Morgen. In seiner Verantwortung für den Regionalplan legt der Regionalverband fest, welche Flächen sich für welche Nutzungen eignen. Zudem erarbeitet er mit den Verbandsgliedern – den Städten Braunschweig, Salzgitter, Wolfsburg und den Landkreisen Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine, Wolfenbüttel - regionale Konzepte und Pläne für übergreifende Themen wie Klimaschutz oder Gewerbegebietsentwicklung.

Der Regionalverband sieht in dem Verhandlungsergebnis eine gute Grundlage dafür, dass ein geordneter Übergang für alle Beteiligten sichergestellt und gleichzeitig eine klare Perspektive besteht, den Verkehr auch künftig in hoher Qualität anbieten zu können.

Die Unterzeichnung der Vereinbarungen durch alle Parteien ist erfolgt. Der Regionalverband ist mit den Strecken Goslar – Wernigerode und Wolfsburg – Oebisfelde am DISA beteiligt.

Abellio war 2021 in wirtschaftliche Schieflage geraten und hatte ein Schutzschirmverfahren beantragt. Durch das darauffolgende Insolvenzverfahren drohte die sofortige Betriebseinstellung. Die intensiven Verhandlungsbemühungen der beteiligten Aufgabenträger gemeinsam mit Abellio, dem Gesellschafter und dem Sachwalter führten dazu, dass nun eine ausgewogene Kompromisslösung vorliegt und wieder langfristig geplant werden kann.